

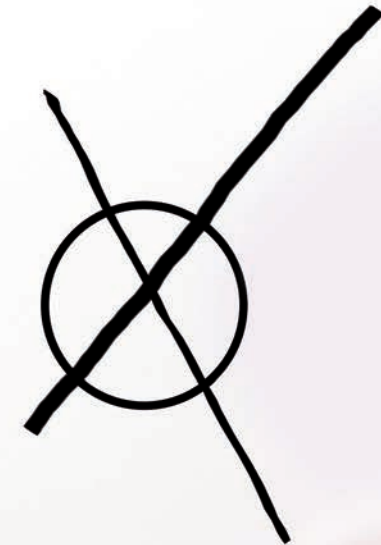
## Verantwortung für das Allgemeinwohl.

Die Zivilgesellschaft in Deutschland hat in den letzten Jahren enorm an Gewicht gewonnen. Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbH, Selbsthilfegruppen, Gesundheitseinrichtungen, Verbraucherorganisationen, Umweltschutzgruppen und Bürgerinitiativen – sie alle tragen dazu bei, Deutschland im Sinne einer verantwortungsbewussten, demokratischen Bürgergesellschaft fortzuentwickeln.

Doch während Politik und Wirtschaft seit Jahren mit umfangreichen Rechenschaftsforderungen durch Offenlegungspflichten konfrontiert werden, ist der Nonprofit-Sektor davon bisher nicht in diesem Maße betroffen gewesen. Verantwortung für das Allgemeinwohl heißt für uns aber auch Transparenz in der Zivilgesellschaft.

Die gesetzlichen Kontrollmöglichkeiten sowie Offenlegungspflichten im Nonprofit-Sektor stehen weit hinter den Anforderungen an Politik und Wirtschaft zurück. Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen in Deutschland gibt es nicht. Um das Vertrauen in die Organisationen des Dritten Sektors zu erhalten und zu stärken, ist es jedoch nötig, klare Regelungen in Bezug auf Transparenz, Rechenschaft und gute Organisationsführung zu entwickeln und umzusetzen.

## Setzen Sie ein Zeichen!



In drei Schritten zu  
mehr Transparenz in  
der Zivilgesellschaft



© Gerd Altmann / pixelio.de

## Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[www.transparente-zivilgesellschaft.de](http://www.transparente-zivilgesellschaft.de)

Fragen richten Sie bitte an:

Trägerkreis Initiative Transparente Zivilgesellschaft  
c/o Transparency International Deutschland e. V.  
Alte Schönhauser Str. 44  
10119 Berlin  
E-Mail: [itz@transparency.de](mailto:itz@transparency.de)

Herausgeber: Transparency International – Deutschland e.V.  
Konzeption und Gestaltung: united communications GmbH  
Bildnachweise: iStockphoto, Pixelio

Gedruckt auf „170g/qm Recycling Offset Mundoplus“,  
ausgezeichnet mit dem Umweltsiegel „Der Blaue Engel“.

## Wer wir sind ...

Die „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ (ITZ) wurde **Mitte 2010** von Transparency International – Deutschland e.V. ins Leben gerufen. Mit über **400 teilnehmenden Organisationen** sind wir die größte zivilgesellschaftliche Transparenzinitiative in Deutschland (Stand April 2013).

Wir verstehen uns als eine **Initiative von der Zivilgesellschaft für die Zivilgesellschaft**. Die Teilnahme ist kostenlos. Politisch sind wir vollkommen unabhängig. Die Koordination erfolgt **ehrenamtlich** durch die Transparency-Arbeitsgruppe „Transparenz in der Zivilgesellschaft“ – **weitere Unterstützerinnen und Unterstützer sind herzlich willkommen!**

Getragen wird die ITZ von:



## Machen Sie mit!

In nur drei Schritten setzen Sie ein Zeichen für mehr Transparenz, Glaubwürdigkeit und Vertrauen:

**✘ Schritt 1:** Veröffentlichen Sie die zehn wichtigsten Informationen über Ihre Organisation auf Ihrer Internetseite (siehe nächste Seite).

**✘ Schritt 2:** Schicken Sie uns die ausgefüllte und unterschriebene Selbstverpflichtung. Sie finden sie auf unserer Homepage.

**✘ Schritt 3:** Nach Prüfung Ihrer Unterlagen senden wir Ihnen das Logo der ITZ zu. Dieses können Sie auf Ihrer Webseite dazu nutzen, um ein Zeichen zu setzen und auf Ihre Angaben zu verweisen.

An der Initiative teilnehmen können alle Organisationen der Zivilgesellschaft, unabhängig von ihrer Rechtsform, Größe oder ihrem Tätigkeitsbereich.

## Ihr Weg zu mehr Transparenz.

Als Unterzeichner der Initiative verpflichten Sie sich, folgende Angaben auf Ihrer Website leicht zugänglich zu veröffentlichen:

- ✘ Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr
- ✘ Vollständige Satzung sowie Angaben zu den Organisationszielen
- ✘ Angaben zur Steuerbegünstigung
- ✘ Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger
- ✘ Tätigkeitsbericht
- ✘ Personalstruktur
- ✘ Angaben zur Mittelherkunft
- ✘ Angaben zur Mittelverwendung
- ✘ Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten
- ✘ Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtjahresbudgets ausmachen

## Kontinuierliche Kontrolle.

Sobald wir die unterschriebene Selbstverpflichtung erhalten haben, prüfen wir, ob alle Informationen korrekt veröffentlicht wurden (siehe auch die Schritte unter „Machen Sie mit!“). Alle Unterzeichner verpflichten sich, die Angaben stets aktuell zu halten. Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft prüft das regelmäßig auf der Basis von Stichproben.



Neben dieser formalen Kontrolle rufen wir die interessierte Öffentlichkeit auf, die im Rahmen der ITZ durch die Organisationen bereitgestellten Inhalte zu nutzen und kritisch zu hinterfragen.